



WEIHNACHT – wie christlich ist sie eigentlich (noch)?

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Hier (m)eine persönliche Meinung: Weihnacht ist kein biblisches Fest. Nirgends in der Heiligen Schrift kommt sie als Festtag vor. Auch bei den urchristlichen Gemeinden nicht. Sie wurde erst zur Zeit der frühen Staatskirche eingeführt, gewissermassen als Ersatz für das Fest des heidnisch-römischen Sonnengottes und in zeitlicher Nähe des jüdischen Lichterfestes Chanukka. Mir gefällt zwar die Idee, dass mit dem Weihnachtsfest an die Geburt Jesu erinnert werden soll. Aber nun wird leider dieser Jesus Christus, also das Geburtstagskind, in den Weihnachtstagen immer mehr zu Nebensache. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen verzerren den Blick auf die Einmaligkeit der biblischen `Weihnachtsgeschichte` und deren Hauptperson. Ich frage mich: wo bleibt im Weihnachts-Getriebe jeweils die ehrliche Besinnung auf IHN, den Erretter der Welt, auf IHN, den Sohn Gottes, den Juden Jesus Christus, den Erlöser, den Messias? ER ist es doch, der in unsere verlorene Welt hineingeboren wurde, um sie zu retten. Und dies wäre ja eigentlich die Hauptbotschaft des Weihnachtsfestes. Deshalb: Sich in erster Linie an IHN, seine Geburt und sein Erlösungswerk zu erinnern, das ist für mich christliche Weihnacht. Zu diesem Haupt-Fokus müssten wir meines Erachtens wieder zurückkehren! Viel Erfolg damit und gesegnete Festtage wünsche ich uns allen von Herzen!

Urs Jundt

ISRAEL

Dies ist für viele von uns eine erstaunliche Mitteilung (www.israelheute.com, 15.11.2021): «Indien ist eines der wenigen Länder, in denen es keinen Antisemitismus gibt, weder in der Vergangenheit, noch in der Gegenwart!» sagte kürzlich der Gesandte Indiens in den USA, Harsh Vardhan Shringla. Das ist wohl ein Grund dafür, dass der indische Premierminister Narendra Modi aktuell für viele Israelis als beliebtester und populärster Weltpolitiker gilt. Und wir Schweizer Beter dürfen nicht nachlassen, uns für eine ehrliche Verbesserung der schweizerisch-israelischen Beziehungen einzusetzen.

ABSTIMMUNGS-SONNTAG 28.11.2021

Als Schweizer Volk haben wir die einzigartige Möglichkeit, unsere Meinung auf direkt-demokratische Weise auszudrücken. Es ist wichtig, dass wir diese wertvollen Instrumente regelmässig nutzen und aktiv an den Abstimmungen teilnehmen. Damit können wir erstens das Zusammenleben in unserer Gesellschaft massgeblich mitgestalten und uns zweitens vor politischen Entgleisungen und drohendem Totalitarismus schützen. Und nicht vergessen: Wir wollen dafür beten, dass unser Volk seine Entscheide in Weisheit und Gottesfurcht trifft.

KONVERTIERTE MIGRANTEN

Viele muslimische Flüchtlinge aus arabischen Ländern leben in Europa und manche konvertieren zum

christlichen Glauben. Es ist sehr schwer, zu beurteilen, ob ihr Entscheid für ein Leben mit Jesus Christus jeweils von Herzen kommt oder nur ein taktischer Schritt ist zur Verbesserung der Einbürgerungs-Chancen. Dies zeigte kürzlich auf dramatische Weise der tödliche Bombenanschlag in Liverpool, welcher von einem konvertierten exmuslimischen Migrant mit einer selbstgebastelten Bombe vor einem Frauen-Krankenhaus verübt wurde. Wir müssen dafür beten, dass moslemische Flüchtlinge eine echte Bekehrung zu Jesus Christus erleben und dann ein befreites Leben in seiner Nachfolge führen.

MAHNWACHE für verfolgte Christen

Am 15. Dezember 2021 jährt sich die Mahnwache für verfolgte Christen zum 10. Mal. Was damals mit Aktionen in drei Schweizer Städten begann, hat sich mittlerweile in unserem Land auf ca. 40 Standorte erweitert. Es ist wichtig, dass wir Schweizer Christen lernen, als Beter auch öffentlich aufzustehen und hinzustehen, wo Gott uns Aufträge gibt. Es gibt nämlich auch das `gottlose Schweigen`!

Christian Solidarity International CSI (www.csi-schweiz.ch) meldet in unserem Kanton die folgenden Standorte für die Mahnwachen vom Mittwoch 15.12.21 (jeweils 18:00 – 18:30 Uhr) und lädt zur Teilnahme ein:

Bischofszell, Bahnhofplatz
Frauenfeld, Sämannsbrunnen
Kreuzlingen, Park bei Bärenplatz
Romanshorn, vor Bodankomplex

So.	28.11.2021		Abstimmungs-Sonntag	Ganze Schweiz
Sa.	04.12.2021	13:30 Uhr	Führung Diessenhofen (jüdisches Leben)	Diessenhofen, Bahnhof
Mi.	15.12.2021	18:00 Uhr	Mahnwachen für verfolgte Christen (s.o.)	
